



RETINA + - NEWS -

Retina plus News - 6. November 2025



Retina plus –
Das neue Netzhaut Netzwerk
Retina plus e.V. ist ein gemeinnütziges
Experten- und Selbsthilfennetzwerk von
Menschen mit Sehverlust für Betroffene,
Angehörige und Partner im
Gesundheitswesen und darüber hinaus.

Experten in eigener Sache

Wir vernetzen und unterstützen Menschen, die direkt oder indirekt von fortschreitenden Sehverlust betroffen oder bedroht sind. Egal ob Patienten, Angehörige oder im beruflichen, schulischen, privaten oder geschäftlichen Umfeld. Retina plus schafft Perspektiven!

Forschung: Optogenetik

Optogenetik in der Augenheilkunde

mit Dr. med. Univ. Lucas Janeschitz-Kriegl, IOB Basel



→ Jetzt hören auf Spotify & Apple Podcasts

Wie Optogenetik das Augenlicht zurückbringen soll

Gast: Dr. med. Univ. Lucas Janeschitz-Kriegl (IOB Basel)

Was wäre, wenn man „schlafende“ Zellen im Auge wieder aufwecken könnte – und so Menschen, die durch eine Erbkrankheit ihr Augenlicht verloren haben, wieder sehen lernen?

In dieser Folge sprechen wir mit Dr. Lucas Janeschitz-Kriegl vom Institut für molekulare und klinische Ophthalmologie in Basel über einen echten Hoffnungsträger der modernen Augenheilkunde: die Optogenetik. Dieser neuartige Therapieansatz zielt direkt auf die Sinneszellen in der Netzhaut. Obwohl sie bei vielen Erkrankungen ihre Funktion verlieren, bleiben sie oft erstaunlich lange erhalten – und genau da setzt die Forschung an.

Was hinter der Idee steckt, Lichtempfindlichkeit genetisch zurückzugeben, warum gerade Optogenetik ein Gamechanger sein könnte – und wie bald erste Patientinnen davon profitieren könnten – das und mehr hört ihr in dieser spannenden Episode von Retina View.

Eine Folge über Wissenschaft an der Schwelle zur klinischen Anwendung – verständlich erklärt, mit viel Neugier und noch mehr Zukunft!



Gast

Dr. med. Univ. Lucas Janeschitz-Kriegl

IOB Basel

“ich denke, dass wir nicht so schlechte Karten haben, dass es zumindest mehr möglich ist, als bisher möglich war. Aber ob das dann wirklich funktioniert, das werden wir dann erst sehen, wenn die ersten Patienten tatsächlich imitiert worden sind und wir dann nach einiger Zeit die Daten auslesen. Das wird dann sicher auch eine Zeit sein, wo ich persönlich sehr nervös sein werde und sehr schlecht schlafe.”

Zum IOB



RETINA⁺ VIEW PODCAST

Neue Folge verfügbar, jetzt Hören!

Aktuelle Entwicklungen in der Netzhautforschung. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geben exklusive Einblicke in ihre Arbeit und zeigen, wie Forschung Hoffnung für Betroffene schaffen kann - ohne falsche Versprechen zu wecken.

Der Podcast bietet Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen, stellt Pionierinnen und Pioniere der Forschung vor und schlägt die Brücke zwischen medizinischem Fortschritt und der Lebensrealität betroffener Menschen. Neue Episoden erscheinen monatlich auf allen gängigen Podcastkanälen sowie www.retinaplus.de

Ihre Meinung ist wichtig

Teilen Sie uns Ihre Themenwünsche und Ideen mit unter podcast@retinaplus.de oder per

WhatsApp 0156 796 456 19

Retina View lebt von vielfältigen Perspektiven – auch von Ihrer!

Hintergrund

Was ist eigentlich Optogenetik?

Kurze Fakten

Die Optogenetik ist eine biologische Technologie, um zelluläre Aktivität mit Licht kontrollieren zu können. Dazu werden Fremdgene in die Zielzellen eingeschleust, die zur Expression lichtempfindlicher Ionenkanäle, Transporter oder Enzyme führen, weiß Wikipedia.

Mehr Details

Hintergrund

Hohe Auszeichnung für Optogenetik

Preisgeld 100.000 Dollar

Botond Roska und José-Alain Sahel erhalten den Wolf-Preis für Medizin für ihre wegweisenden Arbeiten zur Wiederherstellung des Sehvermögens bei blinden Patienten durch optogenetische Therapie.

Der Wolf-Preis gilt als eine der renommiertesten internationalen Auszeichnungen für herausragende Leistungen auf verschiedenen Gebieten, darunter auch in der Medizin. Er ist mit 100 000 Dollar dotiert.

Im Jahr 2021 berichteten sie über Ergebnisse aus einer klinischen Studie mit einem Patienten, der durch die Erbkrankheit Retinitis pigmentosa vollständig erblindet war. Einige Monate nach der Behandlung war er in der Lage, dank einer Spezialbrille Gegenstände vor sich zu erkennen und zu bewegen. Die Forschenden arbeiteten mit Angehörigen des Institut de la Vision in Paris zusammen.

Mehr Details

Kurz & bündig

Diese Entwicklung werden wir weiter begleiten und über unsere Kanäle informieren. Ende November sind wir selbst vor Ort in Basel, um mehr zu erfahren. Eine spannende Entwicklung, die sicher noch einige Zeit und viel Mühe und Geduld erfordert, wo wir Sie gerne auf dem Laufenden halten.

Zusammenfassend: Es könnte eine Therapieoption eines "Phänotyps" werden, das heißt, Personen, die eine erhaltene foveale Struktur haben, aber keine zentrale Netzhautfunktion; der Genotyp ist hier sekundär.

Wichtig zu wissen ist, dass aktuell noch keine Studie läuft, wo man sich als Studienteilnehmende bewerben kann.

Zur Evaluierung und "engeren Kontakt" zur Therapie-Entwicklung wendet man sich am besten an die Augenklinik in Basel über folgende E-Mail-Adresse:

AK_Studienkoordination@usb.ch



Aktuelles

Bei LinkedIn posten wir regelmäßig Neuigkeiten
Gerne anschauen und uns dort folgen.

[Anschauen](#)



Flyer

Unseren neuen Flyer gerne teilen oder gedruckte Exemplare anfordern.

[Download](#)



Kontakt

Über einen WhatsApp Kanal sind wir auch erreichbar:
0156 796 456 19

[Kontakt](#)

Retina plus - Perspektiven schaffen

Uns erreichen immer wieder interessante Nachrichten, die wir hier teilen möchten. Wenn auch Sie interessante Beiträge für uns haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Über unseren separaten Newsletter "Retina plus aktiv" informieren wir Alle, die Retina plus dauerhaft, gelegentlich oder einmalig zu bestimmten Themen unterstützen bzw. dies noch tun möchten. Bei Interesse gerne melden,

Retina plus - positiv sehen

Sie müssen kein Mitglied werden, aber eine Spende wäre nett.

Unterstützung für unseren gemeinnützigen Verein mit einer kleinen Spende.

Jeder Euro hilft, um Perspektiven für Menschen mit Sehverlust zu verbessern.

Spendenkonto Retina plus e.V., IBAN Nr. DE11 3705 0198 1958 2974 24, BIC COLSDE33
XXX, Sparkasse Köln/Bonn

Jetzt spenden



Wir freuen uns, dass Sie den Newsletter abonniert haben. Gerne teilen Sie diesen doch auch in Ihrem Netzwerk.

Bei Fragen, Kritik oder Anregungen bitte eine E-Mail an info@retinaplus.de.

Für neue Abonnenten ist hier der Link zur [Anmeldung](#).



Retina plus e.V.

Kaufmannstr. 44, 53115 Bonn, info@retinaplus.de, www.retinaplus.de, [Impressum](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versendet.

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

[Abmelden](#)